

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT**

Protokoll Mitgliederversammlung am 19.05.2022, Beginn: 19:30 Uhr.

Ort: Ferien auf der Heid, Karlsteinweg 47, 21279 Appel.

Anwesend: Siehe Teilnehmer*innen-Liste (Anlage 1).

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung:

Der Vorsitzende Andreas Blankenhorn-Reinking begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung und Beschluss der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht über Klausurtagung vom 08.04. bis 10.04.2022 mit Diskussion und Beschlussfassung:

Andreas Jentz trägt seinen Bericht vor (Anlage 2).

Dieser wird intensiv diskutiert.

Den Jusos wird noch einmal herzlich für die Teilnahme, den Input und die Bereitschaft, den Ortsverein auch zukünftig zu unterstützen, recht herzlich gedankt.

Gunda Rohde und Andreas Blankenhorn-Reinking werden Termine und Themen für Infostände erarbeiten.

Reinhard Kolkmann schlägt eine Boule-Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger vor.

Aber auch das zukünftige gemeinsame Miteinander muss geklärt werden (ggf. „Verhaltensregeln“ aufstellen).

TOP 4: Vorstandsbeschluss zum Antrag auf den Parteiausschluss von Gerhard Schröder:

Der Beschluss wird aus dem Kreis der Mitglieder mitgetragen.

TOP 5: Anträge, Verschiedenes:

Gunda trägt Steffi Menges Wünsche zur Unterstützung bei ihrem Wahlkampf (eMail vom 12.05.2022) vor:



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT**

1. Ich suche Menschen, die sich bereit erklären bis zur Wahl ein Magnet-Schild mit meinem Namen und SPD-Logo auf Ihrem Auto zu haben. Pro OV hätte ich gern 3-7 Menschen dafür (Je nach OV-Größe in Buchholz also 7, in Hollenstedt 3, Tostedt und Jesteburg je 5). Das Schild wird 50x15 cm groß werden und passt auf die Heckklappe. Der Vorteil des Magnet-Schildes ist, dass es abgenommen werden kann, wenn man mal keine Werbungfahren will und es außerdem schonend für den Lack ist. Meine Bitte: Sprecht Eure Leute an und findet Personen, die im Wahlkreis unterwegs sind, bis Ende Mai.)

2. Ich möchte in Euren OVs weitere Flyer-Aktionen machen. Nennt mir doch bitte ein paar Termine, die dafür in Frage kommen.

3. Bitte denkt noch einmal an die Analyse der Wahllokale, damit wir lohnende Orte/Straßen zum Flyern finden.

4. Meldet mir unbedingt weiter alle Termine, Flohmärkte Himmelfahrts-/Pfingst-Aktionen, die Euch bekannt werden, damit ich ggf. da hin kann!

Ingo berichtet aus dem Samtgemeindeausschuss: die Terminverschiebungen der 50 Jahre SG Hollenstedt-Feier bereiten Probleme und Ärger.



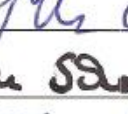

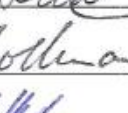
TOP 6: Sitzungsschluss: 21:45 Uhr.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

Anlage 1:

Teilnehmer*innen-Liste zur Mitgliederversammlung am 19.05.2022.

Ort: „Ferien auf der Heid“, Karlsteinweg 47, 21279 Appel.

	Name, Vorname	Unterschrift	Mitglied	Nichtmitglied
1	Bladkorn R. Andreas		X	
2	Putz, Andreas		X	
3	Quada Tilde		X	
4	M. Deter		X	
5	Kerth, Thorsten		X	
6	Scharpen Sieke	Sieke Scharpen	X	
7	Hamblen, Sonja-Lesley	S. J. Hamblen	X	
8	Schwarz, Jugo		X	
9	Kollmann, Reinhard	Kollmann	X	
10	Erdbrink, Jonathan	J. Erdbrink		X
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

Anlage 2:

In der Zeit vom 8.4.2022 bis 10.4.2022 fand die Klausurtagung des OV Hollenstedt auf dem Ferienhof Mayer in Rassau statt. Selbstgesetzte Ziele waren

- Das konstruktive Miteinander der Teilnehmer zu verbessern
- Die Attraktivität des OV für politisch interessierte Personen durch Ideensammlung und langfristige Zielstellung zu verbessern. Das Stichwort dazu lautet Mitgliederwerbung.

Es ist zu konstatieren, dass die Lebens- und Kampagnenfähigkeit des Ortsvereins im derzeitigen Zustand kritisch und mittel- und langfristig die Lebensfähigkeit massiv gefährdet ist. Eine wesentliche Erkenntnis aus der Klausurtagung ist, dass der Ortsverein sich nur aus eigener Kraft mit Hilfe von Jusos aus dieser Situation befreien kann und das zwingend mit den verbliebenen Mitgliedern.

Um diesbezüglich gleich eine klare Position einzunehmen: Es nicht die Aufgabe des Vorstandes, sich *alleinig* um die Ausgestaltung und Durchführung von Aktionen und Kampagnen zu kümmern, wie das in den letzten Jahren überwiegend geschehen ist.

Wenn der OV in der Fläche und mit einer angemessenen Häufigkeit als SPD wahrgenommen werden will, ist es Aufgabe der Mitglieder, sich hieran aktiv und konstruktiv zu beteiligen. In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass eingeschätzt wird, dass sich Erfolg nur einstellt, wenn wiederholt und dauerhaft, auch nach Misserfolgen oder erforderlicher Nejustierung, kontinuierlich in der Öffentlichkeit weitergearbeitet wird. Insbesondere die sehr engagierten Jusos haben uns immer wieder die Leviten gelesen und dargestellt, dass wir nicht aufhören dürfen zu arbeiten und präsent zu sein, auch wenn es schlecht läuft. Der Erfolg stellt ein, wenn ausdauernd gearbeitet wird.

Auch wenn ich mich bereits jetzt wiederhole, wir halten es für essenziell, dass langfristig, planmäßig und wiederkehrend unter aktiver Beteiligung der Mitglieder Aktionen genommen werden.

Um nun ins Detail zu gehen:

Seitens des OV nahmen Marianne, Gunda, Andreas B. und meine Wenigkeit an der Tagung teil. Silke konnte leider Coronabedingt nicht teilnehmen. Unterstützt wurden wir von den Jusos Jonathan Erdbrink, Julian Weber und Deniz Kormaz. Dafür bedanken wir uns herzlich, und ich sage an dieser Stelle, dass nach meiner Auffassung eine



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

Klausur bei der geringen Anzahl von Mitgliedern aus dem OV ohne die Beteiligung der Jusos keinen Sinn gemacht hätte.

Ein erster Schwerpunkt der Tagung ist die Bestandsaufnahme von gezielten Aktionen und Wahlkämpfen in den letzten Jahren gewesen. Es besteht Einigkeit, dass die verschiedenen Aktionen mit großem Einsatz initiiert und vorbereitet wurden und allerdings mit unterschiedlichem Erfolg in die Öffentlichkeit getragen wurden. Festzustellen ist dabei, dass die Arbeiten dafür von einigen wenigen Personen geleistet wurden und dass der Einsatz verschiedener Personen mit der Zeit immer geringer wurde. Dieses auf auch auf Grund von persönlichen Befindlichkeiten und Verstimmungen. Ich werde darauf nochmals zurückkommen.

Um das nochmals aufzurufen, nenne ich beispielhaft:

- Flohmärkte
- Verkehrssicherheitsaktionen
- Debattenbeiträge und verschiedene Essays
- Europapolitische Veranstaltungen
- Metzinger zum Thema Internet
- Diverse Wahlkampaktivitäten
- Stadler im Gespräch.
- Blühstreifen-Aktivitäten (nicht umgesetzt)
- Aktion zum Thema Ehrenamt (nicht umgesetzt)
- Marktordnung Hollenstedt (nicht umgesetzt)
- Der Niedersächsische Weg (nicht umgesetzt)

Wohin soll denn nun die Reise gehen:

Wir sind der Auffassung, dass ein mittel- und langfristiger Weg vorgezeichnet werden muss, der mit harten Zielen versehen wird. Nochmals: Um das zu erreichen, ist die Arbeit das Commitment der Mitglieder erforderlich:

- 1.) Es sollen quartalsweise Infostände mit eigener Themenwahl durchgeführt werden.
- 2.) Es sollen jährlich feststehende, wiederkehrende Veranstaltungen stattfinden, z.B. Flohmarkt.
- 3.) Es sollen zusätzlich wechselnde Veranstaltungen (wechselnde Themen, Örtlichkeiten...) stattfinden.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

- a. im Jahr 2022 zwei Veranstaltungen
 - b. in den Jahren 2023 und 2024 drei Veranstaltungen
 - c. im Jahr 2025 drei oder mehr Veranstaltungen
- 4.) Bis einschließlich 2023 sollen 5 neue Mitglieder jünger als 35 Jahre dazu kommen und insgesamt die Mitgliederzahl auf 33 wachsen.
 - 5.) Bis einschließlich 2024 dann 7 neue Mitglieder jünger als 35 und die Mitglieder gesamt wachsen auf 37.
 - 6.) Bis einschließlich 2025 soll die Mitgliederzahl gesamt wachsen auf 40 Mitglieder.
 - 7.) Der Frauenanteil beträgt zurzeit 30%, bis 2025 soll ein Frauenanteil von 35% erreicht sein.

Um das umzusetzen, werden aus der Klausurtagung verschiedene Aktionspunkte zur Ausgestaltung und Umsetzung durch die Mitglieder vorgeschlagen, denn nur durch Handlung kann sich Änderung ergeben:

- Reaktivierung von Mitgliedern: Rainer Hupke, Georg Reitmayer, Dennis Rupert, Andre-Luca Jentz.
- Verbesserte und Altersgruppen angepasste Nutzung von Instagram. Jusos würden uns fit machen.
- Wiederaufnahme des Projektes Mahnmahl Wenzendorf.
- Direkte Ansprache interessierter Bürger. Beispielsweise: Ansprache von Bürgern vor/nach Ratssitzungen und bei o.g. Veranstaltungen. Übergabe kleiner Geschenke, um einen Aufhänger zu finden, Bindung herzustellen, nachgehend ins Gespräch zu kommen.
- Durchführung einer Folgeveranstaltung mit Udo Metzinger.
- Wiederaufnahme der Aktion Ehrenamt mit Svenja Stadler.
- Adventssingen in den Mitgliedsgemeinden.
- Weihnachtsbaumaktion mit Wunschzetteln für Flüchtlingskinder.
- Wie oben bereits dargestellt regelmäßige Standaktion mit anlassloser, freier Themenwahl.
- Wahlkampfaktivitäten, Infostände Landtagswahl, Landratswahl.
- Aktionen unter Beteiligung/Federführung von unterstützenden Jusos:
 - Speiseeisverteilung am Teich in Regesbostel, Schwimmbad Hollenstedt
 - Beachvolleyballturnier mit erstem Preis Berlin-Reise

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

- Grillaktion
- Sommerfest mit den Jugendlichen im JuZ
- Durchführung einer Bollerwagentour
- Aufenthalt an der Skaterbahn in Wenzendorf

Die Jusos sind grundsätzlich bereit, bei entsprechender Terminierung und Vorlauf den Ortsverein zu unterstützen.

Weitere Ideen sind gerne gesehen.

Es ist Auffassung Teilnehmer, dass derartige Aktionen zwingend genommen und Zielstellungen fixiert werden, um den Ortsverein am Leben zu erhalten und weiterzuentwickeln. Diese Vorschläge gehen an die Mitglieder und es wird erwartet, dass die Umsetzung durch die Mitglieder aktiv durchgeführt und unterstützt wird. Es ist nicht die Aufgabe des Vorstandes, das in persona zu tun. Auch deren Ressourcen und Belastbarkeit sind begrenzt.

Es muss sich kurzfristig eine Planungsgruppe finden, die die Vorschläge ausgestaltet und Umsetzung initiiert.

Ich persönlich erwarte Zustimmung und entsprechende Beschlussfassung zu diesem Papier und das Commitment der Mitglieder, an der Umsetzung aktiv zu wirken.

Zum Abschluss

Das Erste in aller Kürze:

Angesichts der Lage des Ortsvereins und des durch den Vorstand gemachten Angebots eine strukturierte Klausurtagung durchzuführen, hat es mich als Ideengeber und Organisator schwer enttäuscht, dass nur 5 – in Worten fünf- Personen aus dem OV bereit waren, daran teilzuhaben.

Das Zweite etwas ausführlicher:

Ich bin der Auffassung, dass sich der Ortsverein hinsichtlich seiner Lebens- und Kampagnenfähigkeit auf dem kritischen Pfad befindet. Dafür wird es viele Gründe geben, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, wie die Frage der Änderung der Alterspyramide in der Bevölkerung oder eine allgemeine Zurückhaltung der Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Aus meiner Sicht jedoch gibt es auch Ursachen, die im Ortsverein, bzw. in den handelnden Personen liegen und ich bin der Auffassung, dass ich da jeder auch mal selbst reflektieren sollte. Und das hat nichts damit zu tun, dass wir eine streitbare Partei sind:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN HOLLENSTEDT

Warum sollten sich Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich und in ihrer Freizeit im SPD OV Hollenstedt engagieren, wenn vermeintliche Alpha Alpha-Individuen

- Sich im Ton vergreifen.
- Beleidigend und persönlich werden.
- Die Auffassungen von anderen Personen überbügeln.
- Sich an Formalien aufhalten.
- Sich gegenseitig Entscheidungen und Beschlüsse vorhalten, die nicht der eigenen Auffassung entsprechen, oder die nicht umgesetzt wurden wie vorgesehen.
- Beiträge in spalterischer Manier vorgetragen werden und/oder dabei nicht über die üblichen Wege in die Debatte gebracht werden.
- Ausschließlich Forderungen gestellt werden und sich darüber beklagt wird, dass diese Forderungen nicht so umgesetzt werden, wie vielleicht intendiert.
- Wenn diese Personen respektlos sind durch mangelhafte Diskussionsdisziplin.
- Respektlos gegenüber anderen Mitgliedern sind durch ritualhaftes Zuspätkommen, durch Störung und/oder zu frühes Gehen sind.

Mir ist nach meinem Wiedereintritt sehr schnell aufgefallen, dass in diesem Ortsverein aus das Damoklesschwert hängt. Es ist klar, dass wir eine streitbare politische Partei sind. In der freien Wirtschaft wäre das so nicht möglich; dort würde man Tabula Rasa machen. Ein frei wirtschaftendes Unternehmen wäre so längst am Ende. Ich für meinen Teil bin nur begrenzt bereit, mir das anzutun und ich meine, dass sich jeder, wie bereits gesagt, reflektieren sollte, inwieweit das zum Verfall des Ortsvereins beiträgt.

Weil die Dinge so sind, wie sie sind, werden wir als Ortsverein nur weiter bestehen, wenn wir uns am eigenen Schopf packen und mit der angebotenen Hilfe der Jusos aus dem Sumpf herausziehen. Wenn wir scheitern, sind wir aus der Fläche zwischen Buchholz/Tostedt/Neu Wulmstorf und Buxtehude raus.

Andreas Jentz, 19.05.2022